**PROJEKTCHECK**

**Passt meine Idee ins LEADER-Programm 2023-2027?**

Der Projektcheck ist eine erste Entscheidungshilfe: Damit sollen Sie einschätzen können, ob es Sinn macht,   
sich detaillierter mit der Einreichung eines LEADER-Projekts auseinander zu setzen.

An Projekte, die LEADER-gefördert werden, wird der Anspruch gestellt, dass sie zur [Lokalen Entwicklungs-strategie](https://www.sauwald-pramtal.at/) der LEADER-Region Sauwald-Pramtal beitragen. Sie müssen die regionale Bevölkerung aktiv einbinden, einen Mehrwert für die Region bewirken, auf langfristigen Bestand ausgerichtet sein, innovative Impulse geben und die Zusammenarbeit in der Region unterstützen.  
  
**Projekttitel:**

**Aussagekräftige Kurzbeschreibung:**

*Fügen Sie hier die Projektbeschreibung ein*

**Geplante Maßnahmen** (Was?)

Welche konkreten Maßnahmen sollen umgesetzt werden? Stimmen diese geplanten Maßnahmen auch mit den Kosten laut Kostenübersicht überein?

*Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

**Regionale Ausrichtung** (Wo?)  
Meine Idee trägt zur Weiterentwicklung des Innviertels bei und nützt nicht nur mir oder meiner Organisation, sondern darüber hinaus auch anderen. Sie bezieht sich vorrangig auf:

**Ziele und Ergebnisse** (Warum?)  
Mit meinem Vorhaben strebe ich konkrete Ziele an, die tatsächlich erreichbar sind. Ob sie erreicht wurden, muss feststellbar oder messbar sein.

**Ziel:** *Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

**Ergebnis 1**:   
Messbar/feststellbar durch:

**Ergebnis 2**:   
Messbar/feststellbar durch:

**Ergebnis 3**:   
Messbar/feststellbar durch:

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 Sauwald-Pramtal** (Was?)  
Meine Idee kann einem Ziel der Lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Sauwald-Pramtal zugeordnet werden. Ich kennzeichne jenes Ziel, das am ehesten angesprochen wird:

**Regionale Produkte sichtbar machen und vernetzen.** (Ziel 1: Steigerung der Wertschöpfung) Unterstützung von gemeinsamen Logistiklösungen, Stärkung und Aufbau innovativer und kooperativer Wirtschaftskreisläufe

**Freizeitangebote nachhaltig weiterentwickeln.** (Ziel 1)Entwicklung neuer und umweltfreundlicher Freizeitmöglichkeiten, Verknüpfung mit bestehenden Angeboten, gemeinde- und regionsübergreifende Kooperationen.

**Positionierung als innovative Region.** (Ziel 1)Unterstützung kreativer und branchenübergreifender Kooperationen, Hebung des Innovationspotenzials, neue Impulse in die Region holen, stärkere Einbindung der Digitalisierung (smart region).

**Kulturvielfalt stärken.** (Ziel 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe) Entwicklung moderner Zugänge für verschiedene Zielgruppen, innovative Vermittlungsformate, regionale und übersichtliche Vernetzung der Kulturangebote.

**Naturräume schützen, Leerstände nützen, Kreisläufe ankurbeln.** (Ziel 2)Bewusstseinsvermittlung und Pilotprojekte zu Biodiversität, Nutzung regionaler Ressourcen und nachhaltiger Kreisläufe, Leerstände in Ortskernen mit bedarfsgerechten, öffentlichen Nutzungen beleben.

**Gesellschaftliches Engagement unterstützen.** (Ziel 3: Gemeinwohl)Neue Formen des gesellschaftlichen Engagements/Ehrenamts

**Zukunft mitgestalten.** (Ziel 3)Orte der Begegnung mit regionalem Mehrwert, Treffpunkte für Jugendliche, regionale Kooperationen zur Verbesserung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

**Soziale Innovationen initiieren, Chancengleichheit verbessern.** (Ziel 3)Innovative Ansätze für Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, Bewusstseinsbildung für neue Lebensstile und Arbeitsformen.

**Klimawende vorantreiben.** (Ziel 4: Klima)Alltagstaugliche Beiträge zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Unterstützung der Gemeinden bei klimawandelangepasster Ortsgestaltung, gemeindeübergreifende Lösungen zur klimafreundlichen Mobilität.

**Mein Projekt kann keinem Ziel zugeordnet werden.**Für LEADER ist das Vorhaben leider ungeeignet. Auch wenn die Idee nicht ins LEADER-Programm passt, kann sie gut und wertvoll sein! Vielleicht gibt es eine andere Möglichkeit, die Idee zu unterstützen. Wir laden daher ein, den Projektcheck trotzdem auszufüllen und uns zu schicken.

Nicht mit LEADER förderbar sind:

* Einzelmaßnahmen ohne Projektdimension (z. B. Einzelveranstaltungen, Gründach eines Gebäudes)
* Reine Sanierungsmaßnahmen
* Projekte mit ausschließlicher Privatnutzung
* Laufende Projekte, kontinuierliche Förderung gleicher Projektinhalte über mehr als 3 Jahre

**Zusammenarbeit, Beteiligung der Bevölkerung** (Wie?)

Das LEADER-Programm legt Wert auf ein vernetztes Denken und Handeln. Zusammenarbeit über Gemeinde-, Branchen- und Generationengrenzen hinweg kann dabei unterstützen, dass sich mein Vorhaben positiv auf die Region auswirkt. Auftragnehmer:innen und Dienstleister:innen im Projekt werden hier nicht als Projektpartner:innen verstanden. Wer ist daran interessiert, dass mein Vorhaben umgesetzt wird?

*Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

Wer unterstützt mein Projekt in Zukunft?  
*Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

**Nachhaltigkeit (Weiterentwicklung nach Projektabschluss):**Auf welches Umfeld wirkt sich das Projekt nachhaltig aus? Wie werden die Ergebnisse des Projektes weiter genutzt? Inwiefern wirkt das Projekt nachhaltig – ökonomisch – ökologisch - sozial:   
Ökonomische Nachhaltigkeit: Hat das Projekt eine wertschöpfende Wirkung in der Region?   
Ökologische Nachhaltigkeit: Ressourcenverbrauch, Auswirkungen auf Klima & Umwelt   
Soziale Nachhaltigkeit: Gerechter Zugang zu Ressourcen, Chancengleichheit für zukünftige Generationen, Auswirkungen auf das Zusammenleben

*Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

Etwas Neues entsteht, wir sind neugierig! **Wie wird die Öffentlichkeit über das Projekt informiert?**

Tages-, Wochen-, Monatszeitungen  Regionale Zeitschriften  
 Gemeindezeitung/en, Gemeindewebsite  Gem2Go-App  
 Regionales, überregionales Fernsehen  Radio  
 Newsletter  Social Media: Facebook, Instagram, TikTok, …  
 …

**Innovation** (Wie?)  
Kreative, neue Lösungen zeichnen LEADER aus. Was ist unkonventionell, neu, kreativ an meinem Vorhaben?

*Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

Ich markiere den Innovationsgrad meiner Idee:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| In der Region vorhanden, neu in Gemeinde | Von anderen Regionen übernommen, Bekanntes neu kombiniert | Völlig neu erfunden, Pilot-/Modellcharakter |
|  |  |  |

**In welchem Bereich findet die Innovation statt?**

Herstellung neuer Produkte/Dienstleistungen

Entwicklung neuer Prozesse/Geschäftsmodelle, die zu neuen Ergebnissen führen

Soziale Innovation (gesellschaftliche Neuerungen, die Verhaltensänderungen bewirken: neue Routinen, Ressourcen, Entscheidungswege → z. B. EEGs, Repaircafés, Fahrradverleihsysteme, gemeinschaftliches Wohnen)

Neue Kooperations-/Organisationsformen, auch sektor-/branchenübergreifend

**Finanzierung** (Wie viel?)

Oft verbindet man mit dem Begriff „Förderung“ einen nicht zurückzuzahlenden Zuschuss. Tatsächlich umfassen Förderungen auch Kredite und Haftungen. LEADER-Förderungen sind ein Zuschuss zu förderbaren Kosten: Sie finanzieren das Projekt niemals zu 100 % und werden erst im Nachhinein ausbezahlt. Dementsprechend sind vorab die Höhe der Kosten, Finanzierung und Liquidität während des Projektes zu klären.

Mit welchen Projektkosten wird gerechnet?

Kosten sind angegeben in:  brutto   
  netto (= vorsteuerabzugsberechtigt)

Welche Kostenarten werden anfallen?  Personalkosten

Sachkosten: Dienstleistungen, geringwert. Wirtschaftsgüter

Investitionen: Wirtschaftsgüter, Anlagegüter

Werden/wurden für das Projekt oder Teile des Projekts andere Förderungen beantragt?   
Andere Fördermöglichkeiten für mein Projekt:   
*Fügen Sie hier die Beschreibung ein*

**Fördersatz**

Für LEADER-Projekte gelten folgende Förderintensitäten:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **40 %** | Direkt wertschöpfend (einkommensschaffend) | Investitions-, Personal-, Sachkosten | De-minimis Regel einhalten |
|  | **60 %** | Nicht/ indirekt wertschöpfend (indirekt einkommensschaffend) | Investitions-, Personal-, Sachkosten | Wettbewerbs-relevanz beachten |
|  | **80 %** | Nicht/ indirekt wertschöpfende Querschnittsthemen: Bildung, Beteiligung, demograf. Wandel, Jugend, Digitalisierung, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Mobilität, Kultur. | Personal-, Sachkosten | Keine Investitions-kosten förderbar |

**Zeitplan** (Wann?)  
LEADER eignet sich nur für geplante Projekte in der Zukunft. Bereits begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig. Es ist ein realistischer Zeitraum für die Umsetzung zu wählen (max. drei Jahre).

Projektbeginn:  Projektende:

**Projektverantwortung** (Wer?)  
Die förderwerbende Person/Organisation ist für die korrekte Abwicklung des Projekts verantwortlich und finanziert es vor. Wird das Projekt bewilligt, geht sie eine Fördervereinbarung ein und berücksichtigt spezielle Vorgaben. Bei ihr liegt auch das Risiko, sollte das Projekt scheitern.

Vor- und Nachname:

Organisation:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Unterliegt der Projektträger dem Bundesvergabegesetz?

JA

NEIN

Ist es unklar?

**WICHTIG!**

Häufigen Missverständnissen gehen wir am besten aus dem Weg! Mit dem Übermitteln des ausgefüllten Projektchecks wird zur Kenntnis genommen, dass …

* sich aus der Entgegenahme eines Projektchecks keinerlei Zusagen ableiten lassen.
* Projekte nicht vor dem Kostenanerkennungsstichtag begonnen werden dürfen.
* Vorfinanzierung und Eigenmittelaufbringung für jedes Projekt unverzichtbar sind.
* Doppelförderungen nicht zulässig sind und ich daher bekanntgeben muss, wenn für das Projekt auch um andere öffentliche Mittel angesucht wurde oder wird.
* förderrelevanten Informationen im [**Merkblatt LEADER**](https://ama.at/dfp/foerderungen-fristen/massnahme-77-05-bml-umsetzung/merkblaetter-und-unterlagen)enthalten sind.
* die [**AMA-Informationsblätter**](https://www.ama.at/dfp/allgemeine-informationen/allgemeine-informationsblaetter-und-dfp-handbuch%2318729) auf förderfähigen und nicht förderfähigen Kosten, zur Kosten-plausibilisierung, Publizität sowie Erklärvideos zur Online-Einreichung und Registrierung hinweisen.

Den ausgefüllten Projektcheck bitte an [**office@sauwald-pramtal.at**](mailto:office@sauwald-pramtal.at) senden. Herzlichen Dank!

**Wie läuft ein LEADER-Projekt ab?**

1. **Erstes Beratungsgespräch:** Wenn Sie eine Projektidee haben, wenden Sie sich bitte an das LEADER-Büro.   
   Es wird geklärt, ob die Idee grundsätzlich förderfähig ist und wie ein Projektantrag abläuft.
2. **Ausarbeitung des Projektkonzepts** (Ausgangslage, Meilensteine, geplante Resultate).  
   Der Projektantrag ist die Visitenkarte des Vorhabens! Ich vermeide ich zu allgemeine und ausufernde Beschreibungen, besser sind konkrete Aussagen, mit Zahlen und Fakten belegen. Ich verzichte möglichst auf Abkürzungen. Meine Beschreibung ist für Außenstehende verständlich formuliert.  
   Ich fokussiere mich auf Notwendiges (Erfolg liegt nicht in der Länge des Antrags).
3. Einholung notwendiger **Genehmigungen**/Bewilligungen
4. **Erstellung eines qualifizierten Kostenplans** und Einholung von Vergleichsangeboten:  
   Die Umsetzung meines Projekts gliedere ich in nachvollziehbare Arbeitspakete.  
   Arbeitsstunden und sonstige Kosten schätze ich realistisch.  
   Angebote, die ich vor der Projektumsetzung einhole, sind präzise formuliert und vergleichbar. Pro Kosten-position sind 3 vergleichbare Angebote erforderlich (unter EUR 10.000,00 Auftragswert 2 Angebote).  
   Achtung: Kostenpositionen unter EUR 100,00 sind nicht förderfähig.
5. Klärung der (Vor-)**Finanzierung**
6. Festlegung der **förderwerbenden Person** (Projektträger), welche das Projekt auch danach weiterbetreibt.
7. **Online-Einreichung des LEADER-Förderungsantrags**: [**Aufrufe und Fristen**](https://www.ama.at/dfp/foerderungen-fristen/massnahme-77-05-bml-umsetzung/aufrufe-und-fristen)   
   Anträge sind ausschließlich online über den aktuell offenen Aufruf der LEADER-Region Sauwald-Pramtalin der Digitalen Förderplattform der AMA einzureichen: [www.ama.at/dfp](http://www.ama.at/dfp)  
   Maßnahme für LEADER-Projekte: **77-05-BML-UMSETZUNG**

Voraussetzungen für die Online-Einreichung:

* **Handysignatur**/ ID-Austria: Aktivierung ist in verschiedenen [Registrierungsstellen](https://www.a-trust.at/registrierungsstellen/) möglich.
* **AMA-Betriebs- oder Klientennummer**: [Login eAMA](https://login.ama.gv.at/amaloginserver/#/login) oder [Neukundenregistrierung](https://www.ama.at/fachliche-informationen/kundendaten/erstregistrierung-(nicht-l-u-f-))

Bitte beachten: Erstmalige Registrierung einer Handysignatur und einer AMA-Betriebs-/Klientennummer benötigt jeweils mehrere Werktage!

[Erklärvideos zur Digitalen Förderplattform](https://www.youtube.com/playlist?list=PLCa2YX6LFRR3GMyYBq1yTQPB5E7wzi0Mj): Förderantrag stellen, Projektbeschreibung, Kosten, …

1. Projektpräsentation (ca. 10 Min.) vor dem LEADER-**Projektauswahlgremium**  
   Achtung: Es können nur vollständige Projektanträge bewertet werden!  
   Kurze Vorstellung, Ausgangslage, geplante Lösung/Maßnahmen, konkrete Ziele, Mehrwert für die Region, Finanzierung.  
   Für eine LEADER-Förderung ist eine positive Bewertung des Projektauswahlgremiums (PAG) erforderlich. Die Projekte werden nach einheitlichen Kriterien bewertet, anschließend wird ein Gesamtdurchschnitt errechnet. Nach einer positiven PAG-Bewertung erfolgt die endgültige Förderzusage durch die **LEADER-verantwortliche Landesstelle**, in Oberösterreich: Abteilung Land- und Forstwirtschaft.   
   Je vollständiger die Unterlagen bei der Projekteinreichung sind, desto rascher erfolgt die Bearbeitung.
2. Start der Projektumsetzung nach Erhalt der **Projektbewilligung**:   
   Unbedingt [Publizitätsvorschriften](https://www.ama.at/getattachment/63079bba-c353-46cd-b703-420f83843165/Informationsblatt_Publizitaet-GSP-23-27_Maerz-2023.pdf) beachten (besonders bei Drucksorten, Website, Öffentlichkeitsarbeit)!  
   Regelmäßiger Kontakt mit dem LEADER-Büro.  
   Etwaige Projektänderungen (Kostenerhöhungen oder Kostenumschichtungen) sind vom Projektträger selbstständig online in der DFP anzukündigen.
3. Während der Umsetzung: Vorbereitung der Unterlagen für den Zahlungsantrag (Rechnungen, Fotodokumentation der Umsetzung, …)
4. Online-Einreichung des LEADER-Zahlungsantrags: [www.ama.at/dfp](http://www.ama.at/dfp)
5. Nach Auszahlung der Förderung muss das Projekt mindestens 5 Jahre gemäß der Projektbeschreibung weiterlaufen, siehe Behalteverpflichtung: [LEADER-Merkblatt, Kapitel 4.3.2. und 4.3.8.](https://www.ama.at/dfp/foerderungen-fristen/massnahme-77-05-bml-umsetzung/merkblaetter-und-unterlagen)